

Jahrestreffen Netzwerk Gute Arbeit

2. Dezember 2022 im Rathaus Kreuzberg



1) Ankommen, Einstieg, Feedback

Im Vorfeld des Jahrestreffens bestand die Gelegenheit für ein Getränk und den informellen Austausch. Zugleich wurden Feedback-Fragen auf vorbereiteten Flipcharts ausgefüllt.

1) Rückblick 2022: Was lief gut? Was könnte besser werden? Was war für mich ein Mehrwert?

2) Ausblick 2023: Themen, Handlungsfelder, Schwerpunkte ... für 2023: Was schlagen Sie zur Bearbeitung im Netzwerk bzw. durch die Beauftragte vor?

3) Merkposten, Ideenspeicher, was sonst noch übrig bleibt ...

2) Gute Arbeit im Bezirk und im Land

Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellungsrunde (siehe Teilnahmeliste am Ende) folgte eine kurze Diskussion zum Stand der Bemühungen um **Gute Arbeit im Bezirk und im Land**.

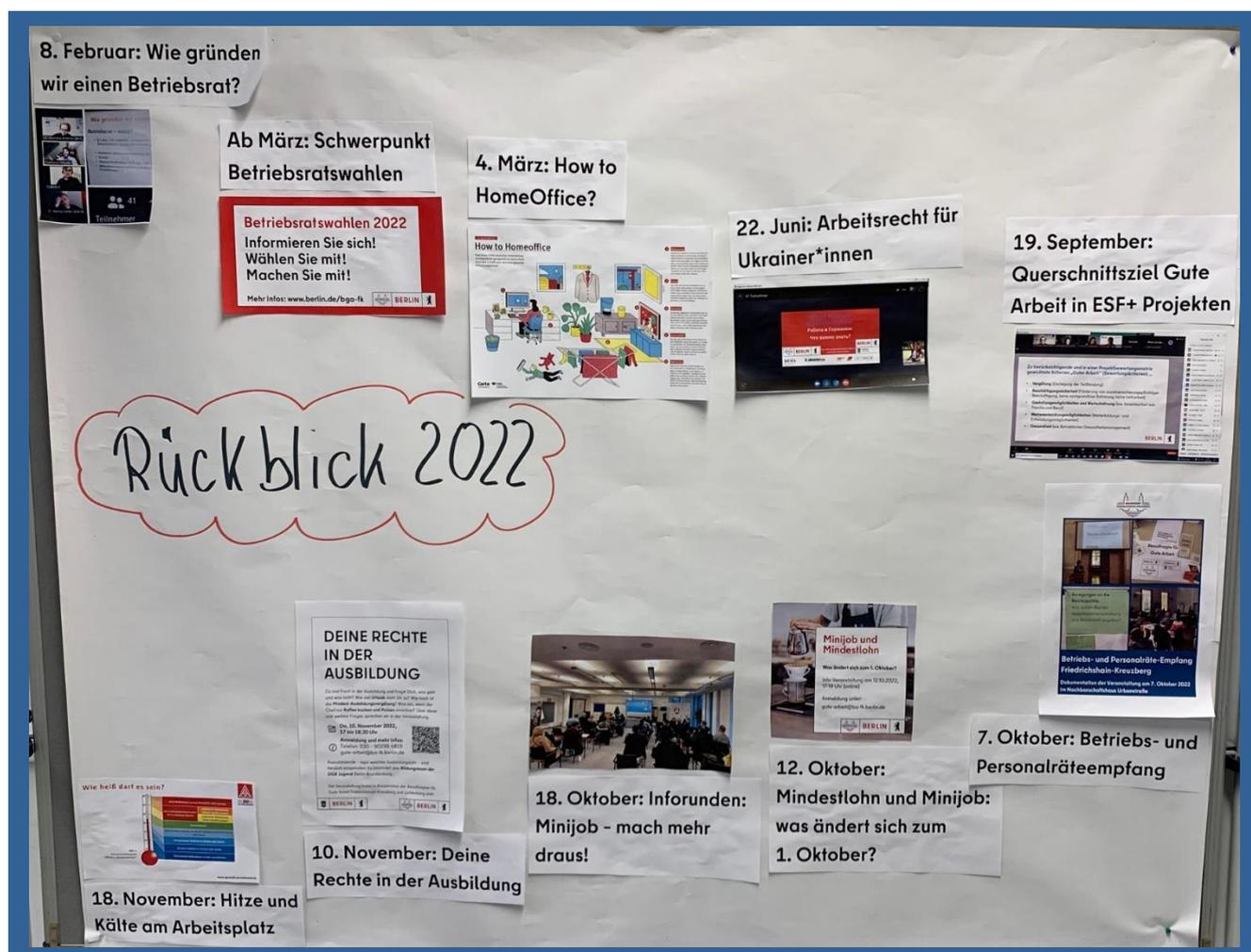
Krankheitsbedingt konnte Bezirksstadtrat Oliver Nöll nicht teilnehmen. Die Beauftragte für Gute Arbeit, Romana Wittmer, stellte kurz ausgewählte Diskussionsthemen vor.

- Auf Landesebene ist erst kürzlich die Ausführungsvorschrift zur Tariftreue im Vergabegesetz in Kraft getreten. Jetzt liegt die Herausforderung darin, die Umsetzung zu kontrollieren.
- In mehreren anderen Bezirken gibt es Diskussionen um die Schaffung weiterer Beauftragte*r für Gute Arbeit. Bezirksstadtrat Nöll hatte einen Austausch in der Runde der Sozialstadträte angeregt, im Ausschuss Integration, Arbeit und Soziales des Abgeordnetenhauses gab es eine

Besprechung zu diesem Thema, in der die Beauftragten für Gute Arbeit von ihrer Aufgabe berichtet haben.

- Mit Spannung werden die Eckpunkte für eine Ausbildungsumlage erwartet, die für Ende des Jahres durch die Arbeitssenatorin angekündigt sind.
- Auf bezirklicher Ebene ist es gelungen, das Querschnittsthema „Gute Arbeit“ weiter zu etablieren. So wurde im Bezirksamt ein Beschluss zur Umsetzung des Landesmindestlohns bei Zuwendungsempfängenden verabschiedet.
- Als Fortschritt wird die Etablierung eines bezirklichen Betriebs- und Personalrätenetzwerk angesehen und damit verbundene Unterstützung zur Gründung von Betriebsräte sowie die Durchführung des ersten Betriebs- und Personalräte-Empfang des Bezirks.

3) Rückblick und Auswertung 2022





Zum Impuls griff die Beauftragte für Gute Arbeit die Veranstaltungen im Netzwerk Gute Arbeit im Jahr 2022 auf. Die Beauftragte für Gute Arbeit Lichtenberg hatte sich in einer schriftlichen Stellungnahme zur Zusammenarbeit geäußert ([zum Download hier](#)).

Auf dem Flip-Chart standen folgende Hinweise von Netzwerkpartner*innen zum „**Rückblick 2022**“:

- Gute Kooperation Beauftragte Lichtenberg und Friedrichshain-Kreuzberg
- Erfolgreiche Kooperation für Ukraine-Geflüchtete (Schulungen)
- Gute Onlineformate
- Gemeinsame Veranstaltungen
- verbesserungsfähig: Bewerbung der Veranstaltungen - Unterstützung wäre toll 😊
- verbesserungsfähig: junge Menschen besser erreichen - Ideen? (Achtung: Datenschutz beachten)
- gemeinsames Engagement für duale Ausbildung

4) Jahresplanung: Schwerpunkte für 2023

Bereits im Vorfeld hatte die Beauftragte für Gute Arbeit eine vorläufige **Jahresplanung** verschickt. Einbezogen wurden darüber hinaus die **Schwerpunkte des Projekts Joboption**, die schriftlich vorlagen ([zum Download hier](#)).

In der weiteren Diskussion wurden folgende **Themen und Schwerpunkte für 2023** notiert und benannt (bereits geclustert und nach Themenfeldern sortiert):

- **Einführung Bürgergeld**
 - Beratung auf Augenhöhe
 - Schwerpunkt Weiterbildung
- **Wiederholungswahl** am 12.2.2023
- Schaffung weiterer **Beauftragter für Gute Arbeit** in den Bezirken
- **Rekommunalisierung der Schulreinigung:**
 - Friedrichshain-Kreuzberg ist in der AG vertreten,
 - Start der Rekommunalisierung nicht vor 2024
 - Veranstaltung des DGB im Juni 2023 geplant
- **Ukraine**
 - Kooperation in Bezug auf Ukraine-Geflüchtete: Infoblätter der BEMA frühzeitig vor Ort in den Ämtern aushändigen
 - Informationsveranstaltungen für Ukraine-Geflüchtete: hoher Bedarf nach wie vor
- **Fachkräftemangel**
 - Fachkräfteeinwanderungsgesetz (was heißt das für den Bezirk?)
 - Problem der Anerkennung beruflicher Erfahrung
- Umsetzung Tariffreueklausel



- **Ausbildung**
 - Eckpunkte für eine Ausbildungsumlage
 - 07.06.2023: Karrieretag Friedrichshain-Kreuzberg
 - Ausbildung als Thema für LSI im Bezirkslichen Bündnis für Wirtschaft und Arbeit
 - Junge Menschen erreichen: Verzahnung mit Schulen und Institutionen, hohe Jugend-Arbeitslosigkeit passt nicht zum Fachkräftemangel
 - Ausbildung: Vorbild österreichisches Modell, Hamburg und Bremen, Ziel: Jugendliche mit Hauptschulabschluss und Handwerksbetriebe zusammen bringen (siehe Hintergrundinfos)
- **Arbeitszeitdokumentation** (EuGH-Urteil, BAG-Urteil)
 - es gibt noch nichts Konkretes vom Bundesgesetzgeber
 - ohne Arbeitszeitdokumentation läuft der Mindestlohn ins Leere (z.B. in den Branchen Bau und Hotel- und Gaststättengewerbe)
- Wunsch nach einer modellhaften Zusammenarbeit BEMA - Betriebsrat
- Branchen: **Lieferdienste**
- Osteuropäische Wanderarbeiter*innen als Projekt im Bezirkslichen Bündnis für Wirtschaft und Arbeit
- EU-Mindestlohnrichtlinie

Hintergrundinformationen:

- **Österreich:** [Ausbildungsgarantie im Rahmen der Überbetrieblichen Berufsausbildung](#)
- **Hamburg:** [Hamburger Ausbildungsprogramm mit Bildungsbegleitung](#)
- **Berlin:** [Berliner Ausbildungsmodell - Brücke in die duale Ausbildung](#)

Aufgrund der engagierten Diskussion zum Thema **Ausbildung und Fachkräftemangel** wurde vereinbart, zu diesem Thema einen Fachtag im 2. Quartal 2023 für das Netzwerk Gute Arbeit auszurichten. Die Beauftragte für Gute Arbeit arbeitet die Diskussionen in die **Jahresplanung 2023** ein ([zum Download hier](#)). Diese wird innerhalb des Netzwerks Gute Arbeit verschickt.

Mit dieser engagierten Diskussion endete das Jahrestreffen der Kernmitglieder des Netzwerks Gute Arbeit. Die Beauftragte dankte allen Teilnehmenden und freute sich auf die vielfältigen Kooperationen im nächsten Jahr.

Im **Ideenspeicher** wurden noch folgende **Merkposten** notiert:

- Ausschreibungs-Kriterien Schulreinigung
- Kooperation mit der neuen Partizipationsbeauftragten des Bezirksamts Betriebs-/Personalräten
- Schulcaterer: dranbleiben



- Mit Ausbildung Fachkräftemangel begegnen (Sensibilisierung, Unterstützung), Quereinsteiger keine dauerhafte Lösung
- Fortführung der guten Kooperation mit dem Jobcenter - Gemeinsame Veranstaltungen
- Einladung: Netzwerktreffen im neuen Jobcenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg